

Eure Rechte, eure Wünsche! – Stadt der Kinder in der Stadtbücherei

Beschreibung

Es wurden verschiedene Veranstaltungsformate für Kindergruppen im Kita- und Grundschulalter angeboten (Details siehe nächster Abschnitt). Passend zur eingeladenen Gruppe wurde entweder das Fokusthema in den Mittelpunkt gestellt oder der Schwerpunkt auf die Kinderrechte im Allgemeinen gelegt.

In diesem Jahr konnten die Kolleg*innen in den Bibliotheken der Stadtbücherei zwischen zwei Formaten für ihre Veranstaltungen in der Aktionswoche wählen. Zusätzlich wurde ein Workshop per Los an 6 Bibliotheken vergeben.

Bei der Aktion **"Das große Kinderrechte-Quiz der Stadtbücherei"** ging es zum wiederholten Male um die Kinderrechte allgemein. Im zweiten Format **„Buch & Co. – Projektbuch“** war das Recht auf „Beteiligung“ zentral. Die Kinder erlebten eine interaktive Lesung eines Titels aus den Medienpaketen zum Fokusthema mit einer anschließenden Kreativaktion. Auch bei den ausgelosten **„Wünsch dir was“-Workshops** ging es um den Fokusartikel „Beteiligung“. Die Kinder waren eingeladen, die Bibliothek aktiv mitzugestalten, indem sie ihre Medienwünsche abgeben, ein Querschnitt daraus wurde für die Bibliothek gekauft.

Indoor

Veranstalter und Beteiligte

sadsad *+

Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
> 50	Über 1.000 €	Stunden: bis drei Stunden

Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?

Bei allen Veranstaltungen erfuhren die Kindern in einem einleitenden Gespräch etwas über die UN-Kinderrechte sowie über die Frankfurter Kinderrechtskampagne „Stadt der Kinder“. Beim Format "Das große Kinderrechte-Quiz der Stadtbücherei" wurden über die Zuordnung von Bildern zu einzelnen Artikeln der Kinderrechtskonvention die Kinderrechte konkret diskutiert. Bei der Aktion „Buch & Co. – Projektbuch“ sowie beim Workshop „Wünsch dir was“ wurde zunächst über das Recht auf „Beteiligung“ gesprochen, und die Kinder konnten dann „Beteiligung“ direkt in der Praxis erleben z. B. bei einer inszenierten Wahl zum Projektbuch oder der Auswahl ihrer Wunschbücher für den Bestand ihrer Bibliothek in den Workshops.

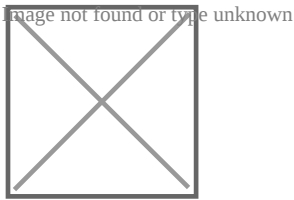
Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?

Bei allen Veranstaltungen ging es uns darum, den Kindern ihre Rechte auf spielerische Weise zu vermitteln und sie als Expert*innen für ihre Rechte anzuhören.

Beim diesjährigen Fokusthema „Beteiligung“ ging es speziell auch darum, den Kindern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie und wo sie sich einbringen können und ihnen zu bestätigen, dass ihre Stimme zählt.

Diese Ziele wurden erfreulicherweise mit unseren Aktionen erreicht.

Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?



Das Set des Kinderrechte-Quiz aus dem Jahr 2021 (Stichwort: Nachhaltigkeit der Aktion), Projektbücher von den Medienlisten 2023 zum Fokusthema, Flipcharts, Stifte, Post-it-Blöcke in verschiedenen Farben, Klebe-Etiketten für die Cover der gewünschten Bücher (Kenntlichmachen, aus welcher Klasse/Schule die Wünsche kamen, um die Identifikation der Kinder mit „ihrer“ Bibliothek zu verstärken).

Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?

- **„Buch & Co. - Projektbuch“:** Das Fokusthema „Beteiligung“ wird in einem interaktiven Buch- / Bildgespräch umgesetzt. Vertieft wird das Thema durch eine anschließende Kreativaktion.
- **Das große Kinderrechte-Quiz der Stadtbücherei** (Wiederholung der Aktion aus dem Jahr 2021): Die Aktion wurde in Form eines „Quiz“ umgesetzt, d.h. die Kinder wurden mittels Bildkarten zum Sprechen angeregt.
- **„Wünsch dir was“-Workshop:** Stellvertretend für ihre Altersgruppe wurden die Kinder an der Gestaltung ihrer Bibliothek beteiligt, indem ihre Medienwünsche aufgenommen wurden. Zum Abschluss werden sie auch an der Präsentation der Medien beteiligt.

Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?

Alle drei Veranstaltungsformate wurden mit einer kurzen Information zur Kampagne und der UN-Kinderrechtskonvention eingeleitet und das Kinderbüro wurde als Anlaufstelle für die Frankfurter Kinder benannt. Zum Abschluss wurden jeweils die Give-aways verteilt, die durchweg gut ankamen.

- **„Buch & Co. - Projektbuch“:** Nach der Hinführung zum Thema erlebten die Kinder ein Buch zum Fokusthema „Beteiligung“ im Buch- / Bildgespräch. Eine passende Kreativaktion (z. B. Malen, Basteln) oder ein Rollenspiel, eine spielerische Wahl etc. schloss sich an.
- **Das große Kinderrechte-Quiz der Stadtbücherei** (Wiederholung der Aktion aus dem Jahr 2021): Jedes Kind erhielt eine Bildkarte und überlegte, zu welchem Recht wohl die Darstellung auf dem Foto passt. Jüngere Kinder konnten auch gemeinsam, in der Gruppe, überlegen. Dabei ging es nicht um „Richtig und Falsch“, sondern darum durch einen spielerischen Ansatz ins Gespräch zu kommen. Die Auflösung erfolgte durch kurzes Vorlesen des jeweiligen Kinderrechts.
- **„Wünsch dir was“-Workshop:** In sechs der Bibliotheken (paritätisch Öffentliche und Schulbibliotheken) wurden Grundschulklassen eingeladen, ihre Medienwünsche einzubringen. Die Wünsche wurden, nach einer Stöberphase in der Bibliothek, von den Kindern auf Notizzettel geschrieben. Es konnten sowohl konkrete Titel als auch Themen genannt werden. Beim gemeinsamen Abschluss konnten die Teilnehmer*innen (freiwillig) ihre Wünsche erläutern. Die „Wunschzettel“ wurden auf einer Flipchart angepinnt. Ein Querschnitt aus den Wünschen wurde für die jeweilige Bibliothek gekauft. Nach der bibliotheksfertigen Einarbeitung der Bücher sind die Kinder jeweils ein zweites Mal eingeladen: Dann können sie „ihre“ Bücher in der Bibliothek in Empfang nehmen und z. B. in einem Ausstellungsregal für alle Besucher*innen präsentieren.

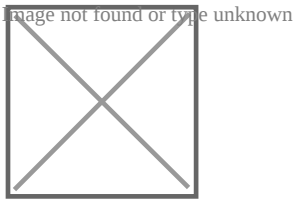
Nützliche Informationen wie Literatur o.ä. Welche Quellen für Informationen wurden genutzt und sind zu empfehlen?

Literaturtipp: Partizipation in der Grundschule. Von Giovanna Debatin. Cornelsen Verlag Scriptor, 2019. ISBN-13: 978-3-589-16152-2

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

O-Töne Kolleg*innen:

Allgemein



- „Die Buchausstellung kam sehr gut an, wirklich alles wurde ausgeliehen. Da in den Schulen teilweise derzeit Klassensprecher*innen gewählt werden und Kinderkonferenzen sind, werden wir für die 3. und 4. Klassen noch bis zu den Ferien „Im Dschungel wird gewählt“ anbieten, was wirklich ausgesprochen gut ankam.“
- „Passenderweise wurde erst kurze Zeit vorher das Thema im Sachkundeunterricht behandelt, sodass die Kinder schon gut Bescheid wussten und mehrere spezifische Kinderrechte aufzählen konnten. Auch das Recht auf Beteiligung wurde von einem Kind explizit genannt.“

Zu „Buch & Co. - Projektbuch“:

„Am ersten Termin haben wir passend zum Kinderrecht „Beteiligung“ ein Buchcasting mit einer 3. Klasse durchgeführt. [...] Die Kinder bekamen einen guten Überblick über ihre Rechte und konnten durch die Aktion vor allem das Recht auf Beteiligung direkt umsetzen (Wahl des Gewinnerbuches „Rotzchase und Schnarchnase“, aus dem dann vorgelesen wurde).“

Zum Kinderrechte Quiz

Die Kinder haben mit Begeisterung mitgemacht. Die begleitende Lehrkraft betonte, dass die Aktion ihr die Wichtigkeit der Kinderrechte nochmal präsent gemacht hat. Sie wollte die Kinder anstoßen, die „gelben Heftchen“ gemeinsam mit ihren Eltern durcharbeiten. So beschäftigen sich die Eltern auch mit den Rechten ihrer Kinder.

Zum Wunsch dir was“-Workshop

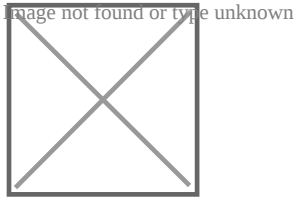
- „Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der die Kids natürlich zuerst etwas über die Kinderrechte erfahren haben und dann ihre Wünsche anbringen durften. Die Klasse hatte gut vorgearbeitet und in der Schule schon eine Wunschliste erstellt. Aufgeregt und voller Vorfreude haben sie dann vor Ort weitere Ideen zu Papier gebracht.“
- „... Danach verteilten sich die Kinder im Raum, stöberten in den Regalen und schrieben eifrig ihre Wünsche auf. Anders als bei den Terminen in den anderen Schulen gab es hier recht wenig „doppelte Wünsche“, dafür aber auch wieder sehr spezielle, zum Beispiel Bücher zu Frida Kahlo [...] Nachdem die Kinder ihre Wünsche angeklebt hatten, hatten sie alle noch Zeit ein bisschen zu lesen und waren auch sehr interessiert an den neuen Büchern auf dem schön gedeckten Medientisch zur Aktion!“
- „... Die Kinder verstanden schnell, was ihr „Auftrag“ war. Sie stöberten in den Regalen und griffen bald zu den mitgebrachten Stiften und Klebezetteln, um ihre Wünsche und Vorschläge aufzuschreiben und an die Wunsch-Wand zu hängen. [...] Darüber, dass anhand ihrer Wünsche nun tatsächlich Bücher für die Schulbibliothek angeschafft werden, war die Freude groß und es wurde gleich gefragt, wann die Bücher dann da sind.“

O-Töne Kinder:

- „Du darfst nicht gucken, was ich aufschreibe, bevor ich fertig bin. Das ist mein Recht!“
- „Für die „Auspackparty“ bringe ich Süßigkeiten für die Party mit!“
- Es füllten sich die Wunschzettel in Windeseile, wobei ein Wunsch sogar auf der Stelle erfüllt werden konnte: „Von Harry Potter haben wir nur Band Fünf!“ „Nein, stimmt doch gar nicht, hier ist noch eins. „Stein der Weisen“, ist das der erste?“ „Nein.“ „Doch! Hurra!“
- Zu den Give Aways: „Tattoos wie cool!“, „Und jetzt bekommen wir auch noch Geschenke! Das wird ja immer toller!“

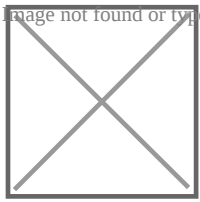
Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Eine Idee zu dem Buch „Im Dschungel wird gewählt“ von Larissa Ribeiro ist sehr gut bei den Kindern angekommen: Analog zum Buch werden Wahlen mit Wahlschein und Wahlurnen abgehalten. Das Buch wird dabei bis zur Wahl vorgelesen. Dann können die Kinder für ihre Favoriten in geheimer Wahl abstimmen. Im Anschluss wird weitergelesen, und die Kinder erfahren, wen die Tiere gewählt haben.



Durch das Buch und die spielerische Umsetzung mit einer inszenierten Wahl wird den Kindern auf unterhaltsame Weise ein grundlegendes Prinzip von Demokratie bzw. Beteiligung nahegebracht.

Image not found or type unknown



Kinder schauen sich Bücher an



Kinder kleben Post-its an die Wand



Bücher zum Thema Kinderrechte



Kind schreibt